

# A m t s b l a t t

d e r

## R e g i e r u n g z u D ü s s e l d o r f .

**Nr. 22.** Düsseldorf, Sonnabend, den 3. April 1847.

(Nr. 388.) Gesefsammlung 9tes Stück.

Das zu Berlin am 22. März 1847 ausgegebene 9te Stück der Gesefsammlung enthält unter:

- Nr. 2805. Allerhöchste Kabinettsorder vom 29. Januar 1847, betreffend die den Kreisständen des Ratiborer Kreises, in Bezug auf den Bau und die Unterhaltung einer Chaussee von Ratibor nach der Landesgränze bei Klingebütel, bewilligten fiskalischen Vorrechte.
- Nr. 2806. Verordnung über die Eindeichung der Grundstücke der Katastergemeinden Strümp, Lang und Langst. Vom 5. Februar 1847.
- Nr. 2807. Verordnung über die Organisation der neuen Deichschauen auf dem linken Rheinufer abwärts von Neuß. Vom 7. Mai 1838.
- Nr. 2808. Bestätigungsurkunde vom 12. Februar 1847, nebst dem dazu gehörigen Nachtrage zum Statute der Oberschlesischen Eisenbahngesellschaft, in Betreff der Emission von Aktien im Betrage von 823,400 Rthlr., vom 25. November 1846.
- Nr. 2809. Allerhöchste Kabinettsorder vom 19. Februar 1847, betreffend die Abänderung der Bestimmung des Hafengeld-Tarifs für den Hafen von Pillau vom 18. Oktober 1838, Anhang zu III. Nr. 1. Litt. a.
- Nr. 2810. Publikationspatent vom 1. März 1847, den wegen Anwendung des §. 2. der Bundesbeschlüsse vom 5. Juli 1832 auf die kommunistischen Vereine von der Deutschen Bundesversammlung unter dem 6. August 1846 gefaßten Beschluß betreffend.
- Nr. 2811. Allerhöchste Kabinettsorder vom 1. März 1847 betreffend den Gerichtsstand der Eisenbahngesellschaften bei Entschädigungsansprüchen der Grundbesitzer.

(Nr. 389.) Herabsetzung des Päckerei-Porto's für Versendungen auf Eisenbahn-Routen.

Das Porto für gewöhnliche Päckerei-Sendungen zwischen Post-Anstalten an Eisenbahn-Routen wird vom 1. April d. J. ab mit Allerhöchster Königl. Genehmigung auf die Hälfte des in dem Porto-Tax-Regulativ vom 18. Dezember 1824 vorgeschriebenen Packet-Portos herabgesetzt. Als geringster Satz für ein Packet wird das zweifache Briefporto nach der Porto-Scala des vorgedachten Regulativs erhoben. Die ermäßigte Tare findet Anwendung auf die gewöhnlichen Päckerei-Sendungen, vorerst zwischen denjenigen inländischen Postanstalten, welche:

- a) entweder an derselben Eisenbahn oder
- b) zwar an verschiedenen, aber unmittelbar in Verbindung stehenden Eisenbahnen oder
- c) an solchen Eisenbahnen belegen sind, die einen gemeinschaftlichen Mittelpunkt haben.

Als Post-Anstalten an den Eisenbahn-Routen gelten:

- 1) diejenigen, welche an der Eisenbahn selbst belegen sind und
- 2) die Post-Anstalten solcher Orte, welche zwar nicht unmittelbar an der Eisenbahn liegen, von welcher der Bahnhof aber noch auf dem Orts-Territorio sich befindet.

Wo zwischen den Post-Anstalten an Eisenbahn-Routen, neben den Post-Transporten auf der Eisenbahn, noch Posten bestehen, welche durch Postpferde befördert werden, erfolgt die Päckerei-Sendung dieser Orte unter einander künftig nur in dem Falle mit diesen letztern Posten, wenn der Absender eine solche Beförderungsweise auf der Adresse ausdrücklich verlangt. Alsdann kommt aber auch das volle Packet-Porto in Ansatz.

Die Post-Anstalten sind wegen Ausführung dieser Bestimmungen, vom 1. April d. J. ab, mit Anweisung versehen worden.

Wegen Herabsetzung des Portos für Päckereien, die nicht auf Eisenbahn-Routen versandt werden, so wie für Geldsendungen, wird binnen kurzem Bestimmung ergehen.

Berlin den 26. März 1847.

General-Post-Amt.

### Berordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

(Nr. 390.) Ergänzung des Gewerbegerichts zu Solingen. I S. III. Nr. 2290.

Bei dem Gewerbegerichte zu Solingen scheidet statutgemäß aus: von den Mitgliedern die Fabrikherren Peter Daniel Berger zu Solingen und Carl Gustav Küller zu Wald so wie der Werkmeister Abraham Heiperg daselbst; von den Stellvertretern der Fabrikherr Abraham Wester und der Werkmeister Johann Wilhelm Broch aus dem Wahlbezirke Wald. An die Stelle der Ausscheidenden sind neu gewählt und von uns bestätigt worden: als Mitglieder die Fabrikkaufleute Peter Knecht zu Solingen und Carl Gustav Küller, so wie der Werkmeister Wilhelm Plümacher aus Wald; als Stellvertreter die Fabrikkaufleute Carl Düllgen aus Wald und Eduard Höller aus Solingen, sowie der Werkmeister Johann Wilhelm Broch aus Wald.

Düsseldorf den 22. März 1847.

(Nr. 391.) Agentur des Friedrich Wilhelm Dreiholz zu Oberbüscher Hof. I S. II. B. Nr. 4071.

Der Friedrich Wilhelm Dreiholz zu Oberbüscherhof, Gemeinde Leichlingen, ist zum Agenten der Leipziger Feuer-Versicherungsanstalt ernannt und in dieser Eigenschaft von uns bestätigt worden. Düsseldorf den 24. März 1847.

(Nr. 392.) Zurücknahme eines Steckbriefs. I S. II. v. Nr. 4279.

Der unterm 30. Januar d. J. (Amtsblatt Nr. 8) gegen den aus der Provinzial-Arbeits-Anstalt zu Brauweiler entsprungenen Carl Küll aus Solingen von uns erlassene Steckbrief wird, da derselbe am 21. d. M. wieder aufgegriffen worden ist, hiermit zurückgenommen. Düsseldorf den 27. März 1847.

### Berordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

(Nr. 393.) **Vorlesungen**  
auf der Rheinischen Friedrich Wilhelms-Universität zu Bonn im Sommerhalbjahr 1847.

Anweisung zu gehöriger Einrichtung des akademischen Lebens und Studiums: Prof. Delbrück.

Evangelische Theologie.

Encyclopädie: Nitzsch.

Erkl. d. Psalmen: Bleek.

Erkl. d. Propheten Jesajas: Sommer.

Joel u. Hoseas: Lic. Nagel.

Geschichte d. alten Bundes: Haffe.

Geschichte d. Reiches Gottes unter d. alten Bunde: Lic. Krafft.  
 Geschichte d. messianischen Weissagungen: Lic. Nagel.  
 Geographie Palästina's: Lic. Krafft.  
 Einleit. in d. N. T.: Bleek.  
 Synopse d. Evangelien des Matthäus, Marcus u. Lucas: Sommer.  
 Brief an d. Römer: Bleek.  
 Brief an d. Galater u. d. Brief des Jakobus: Kling.  
 Brief an d. Thessalonicher: Bleek.  
 Brief an d. Hebräer: Lic. Nagel.  
 Biblische Theologie: Nitsch.  
 Johannischer Lehrbegriff nebst ältester Geschichte d. Christologie: Lic. Ritschl.  
 Erster Theil d. Kirchengeschichte, bis Gregor VII. Saß.  
 Anderer Theil d. Kirchenges.: Haffe.  
 Symbolik: Nitsch.  
 Prolegomena zur Dogmatik:  
 Christl. Dogmatik: Staib.  
 Christl. Ethik: Kling.  
 Homiletik: Saß.  
 Uebungen d. theolog. Seminars: Bleek, Kling u. Haffe.  
 Uebungen d. homiletisch-katechetischen Seminars: Nitsch u. Saß.  
 Katholische Theologie.  
 Biblische Archäologie: Scholz.  
 Geschichte d. N. T.: Martin.  
 Erkl. d. vier letzten Bücher Moses: Scholz.  
 Theolog. Erkl. d. Psalmen: Martin.  
 Erkl. d. Bergpredigt; — Erkl. d. Evangeliums Johannis: Vogelsang.  
 Erkl. d. Briefe Pauli an d. Epheser, Philipper u. Kolosser: Scholz.  
 Patrologie; — Kirchengeschichte, II. Theil: Hilgers.  
 Lehre von d. Kirche: Dieringer.  
 Lehre von den Sakramenten: Vogelsang.  
 Dogmatik, I. Theil: Dieringer.  
 Moralthologie, I. Theil: Martin.  
 Homiletik; — Leitung d. homiletischen Uebungen: Dieringer.  
 Leitung d. katechetisch. Uebungen: Martin.

Prof. Achterfeldt und Prof. Braun werden keine Vorlesungen halten.  
 Rechtswissenschaft.  
 Encyclopädie u. Methodologie: Blume, Deiters.  
 Rechtsphilosophie (Naturrecht): Walter.  
 Institutionen; — Abhandlung einzelner Kapitel aus den Institutionen: Böcking.  
 D. vierte Buch d. Gajus: Blume.  
 Eregetische Uebungen: Dr. Windscheid.  
 Röm. Rechtsgeschichte: Budde.  
 Pandekten, mit Ausschluß des Familien- und Erbrechts; — Repetitorium über die Pandekten: Sell.  
 Römisches Familien- u. Erbrecht: Blume.  
 Deutsche Rechtsgeschichte: Walter u. Perthes.  
 Deutsche Rechtsalterthümer im Gedichte Meineke Vos: Walter.  
 Ausgewählte Stellen d. Sachsenspiegels: Budde.  
 Deutsches Privatrecht; — deutsches eheliches Güterrecht: Deiters.  
 Lehnrecht: Derselbe u. Nicolovius.  
 Auserlesene Theile d. deutschen Rechts: Perthes.  
 Deutsches Staatsrecht: Dr. Hälshner.  
 Gem. u. preussischer Civilproceß: Blume.  
 Criminalrecht: Böcking.  
 Gem. Criminalproceß; — Geschicht. d. gem. Criminalprocesses: Sell.  
 Preuß. Landrecht: Budde.  
 Preuß. Staatsrecht: Nicolovius.  
 Code Napoléon: Dr. Windscheid.  
 Rhein. Civilproceßordnung; — Rhein. Handelsrecht: Bauerband.  
 Rheinpreuß. Rechtsgeschichte: Nicolovius.  
 Völkerrecht: Dr. Hälshner.  
 Kirchenrecht aller christlichen Confessionen: Walter.  
 Heilkunde.  
 Encyclopädie u. Methodologie: Albers.  
 Methodologie d. medicin. Studiums; — Geschichte d. Medicin alter u. neuer Zeit: Harless.

- Knochenlehre d. Menschen; — Repetitorium der Anatomie: Weber.
- Vergleichende Anatomie; — Eingeweidewürmer d. Menschen u. d. Thiere: Mayer.
- Den feinsten Bau d. organ. Gewebe; — Anthropologie; — Allgemeine Physiologie: Dr. Schaaffhausen.
- Physiologie d. Menschen mit Experimenten u. mikroskopischen Beobachtungen: Mayer.
- Experimental-Physiologie: Weber u. Dr. Budge.
- Praktisch-physiologischer Cursus: Weber.
- Geschichte d. Physiologie; — Praktischphysiolog. und patholog. Uebungen: Dr. Budge.
- Pathologische Anatomie: Albers.
- Allgem. Pathologie u. Semiotik: Naumann.
- Allgem. Krankheitslehre; — Hygiene u. Diätetik: Harless.
- Allgem. u. specielle Arzneimittellehre: Albers.
- Examinatorium u. Repetitorium über Pharmakologie: Bischoff.
- Gesammte Arzneimittellehre in Verbindung mit allgem. Therapie: Harless.
- Allgem. Therapie: Naumann.
- Specielle Pathologie u. Therapie: Rasse, Naumann.
- Unterhaltungen über wichtige Krankheitsfälle: Rasse.
- Allgem. u. specielle Chirurgie: Wuzer u. Dr. Hoppe.
- Operations-Cursus an Leichnamen; — Ueber organische Knochenkrankheiten u. über Verkrümmungen: Wuzer.
- Ueber Knochenbrüche u. Verrenkungen: Kilian.
- Verbandlehre; — Lehre vom Brennen; — Augen- u. Ohren-Heilkunde: Dr. Hoppe.
- Gesammte Geburtshülfe; — Phantomübungen; — Geburtshülfl. Instrumentenlehre: Kilian.
- Gerichtl. Medicin für Mediciner u. Juristen: Bischoff u. Albers.
- Anthropologische Erläuterungen zur gerichtl. Medicin für Juristen: Bischoff.
- Lehre von den am menschl. Körper vorkommenden Verletzungen in chirurg. und forensischer Beziehung; — Medicin. Polizei: Dr. Brach.
- Propädeutisches Klinikum; — Therapeutisches Klinikum: Rasse.
- Chirurg. und augenärztl. Klinik: Wuzer.
- Geburtshülfl. Klinik u. Poliklinik: Kilian.
- Dr. Heinrich ist mit Urlaub abwesend.
- Philosophie.
- Encyclopädische Einl. in d. Studium d. Philosophie: Brandis.
- Logik: van Calker.
- Unterredungen über Logik u. Metaphysik: Dr. Clemens.
- Psychologie: Knoodt.
- Pädagogik: van Calker.
- Rhetorik: Delbrück.
- Allgem. Geschichte d. Philosophie von Thales bis Kant: van Calker.
- Geschichte d. neuern oder christl. Philosophie: Brandis.
- Kritische Geschichte d. Rechtsphilosophie: van Calker.
- Die philosophischen Schulen Hegels, Schellings und Herbarts: Knoodt.
- Geschichte der neueren Philosophie vom Ausgange des Mittelalters bis auf unsere Zeit: Dr. Clemens.
- Mathematik.
- Encyclopädie d. Mathematik: von Riese.
- Trigonometrie; — Analytische Geometrie; — Algebra u. Analysis d. Endlichen: Rasse.
- Elemente d. Differential- und Integralrechnung; — Analyt. Uebungen: Plücker.
- Ausgewählte Kapitel d. Reihenlehre; — Analytische Mechanik: Dr. Heine.
- Praktische Geometrie oder höhere Geodäsie; — Markscheidkunst: von Riese.
- Die Reduction d. scheinbaren Fixsternörter; — Geograph. Ortsbestimmung; — Populäre Astronomie: Argelander.
- Naturwissenschaften.
- Allgemeine Experimentalphysik: Dr. von Feilysch.

Specielle Experimentalphysik: Plücker.  
 Meteorologie: Dr. von Feilisch.  
 Elemente d. analyt. Chemie: Bergemann.

Allgem. Experimentalchemie, reine und angewandte; — Pflanzenchemie: Bischof.  
 Praktisch-chemische Uebungen: Bergemann.  
 Zoologie u. Zootomie; — Naturgeschichte der Säugethiere: Goldfuß.

Allgem. Botanik; — Natürl. Gewächsfamilien; — Botan. Excursionen: Treviranus.  
 Mineralogie; — Geognosie; — Die besondern Lagerstätten der Mineralien: Roeggerath.

Naturwissenschaftl. Seminar: Treviranus, Goldfuß, Roeggerath, Bischof, Plücker.

Prof. Hofmann ist mit Urlaub abwesend.

#### Klassische Philologie.

Geschichte d. metrischen Kunst d. Alten: Ritschl.

Griechische Rhythmik: Dr. Heimsoeth.

Römische Litteraturgeschichte: Welcker.

Römische Alterthümer: Ulrichs, Dr. Lersch.

Erkl. alter Kunstwerke: Welcker.

Aeschylus Cumeniden: Dr. Heimsoeth.

Sophokles Antigone im philolog. Seminar: Welcker.

Sophokles Oedipus auf Kolonos: Schopen.

D. Wolken d. Aristophanes: Ritter.

Aristoteles Poetik: Dr. Lersch.

Plautus Trinummus nebst Geschichte der römischen Dramatik; — Horaz Oden im philologischen Seminar: Ritschl.

D. Tacitus Geschichtsbücher: Ritter.

Lat. Disputirübungen im philolog. Seminar: Welcker u. Ritschl.

Philologische Unterredungen: Schopen.

#### Orientalische Philologie.

Kleinere Propheten; — Historische Stücke arabischer Schriftsteller; — Gedichte d. Hamasa: Freytag.

Vergleichende Grammatik d. Indogermanischen Sprachen: Lassen.

Grammatik d. Sanskrit: Dr. Delius.  
 Erkl. d. Hitopadesa; — Anfangsgründe d. persischen Sprache; Privatissimum über Zend oder Sanskrit: Lassen.

Dr. Schleicher ist mit Urlaub abwesend.  
 Neuere Litteratur und Sprachen.

Geschichte d. abendländ. Litteratur in d. frühern Jahrhunderten des Mittelalters: Aschbach.

Geschichte d. ältern deutschen National-Litteratur: Diez.

Deutsche Litteraturgeschichte vom Ende d. Mittelalters bis zur Gegenwart: Kinkel.  
 Ausgewählte mittelhochdeutsche Gedichte: Diez.

Geschichte d. englischen und französischen Litteratur d. 18. Jahrhunderts: Loebell.

Geschichte d. englischen Litteratur: Dr. Delius.

Shakespeare's Romeo u. Julie: Ulrichs.

Shakespeare's Tragödie „Hamlet“ Dr. Delius.

Milton's Paradise lost: Lassen.

Elemente der althochdeutschen Grammatik: Diez.

Altfranzösische u. provenzalische Sprachen: Dr. Delius.

Geschichte d. neuern französischen Poesie u. ihres Einflusses auf die Litteratur anderer Nationen, in französischer Sprache; — Studium einiger klassischer Werke d. Franzosen; — D. äußern u. innern Bedingnisse d. Beredsamkeit mit Anwendung auf die französische u. die roman. Litteratur: Monnard.

Unterricht in d. italiän. Sprache; — Cervante's Numancia: Diez.

Geschichte und Hülfswissenschaften.

Uebungen im geschichtlichen Unterricht auf Gymnasien; — Geschichte d. Mittelalters: Loebell.

Geschichte d. deutschen Volkes und Reiches: Aschbach.

Deutsche Geschichte d. 18. Jahrhunderts: Arndt.

Geschichte von England, von der englischen Revolution bis zur französischen: Dahlmann.

Deutsche Staatenkunde; — Ueber d. brittische Reich: Mendelssohn.

Urkundenwissens.; — Siegellehre: Bernd. Uebungen einer historisch-antiquarischen Gesellschaft: Ulrichs.

Staats- u. Kameralwissenschaften.

Encyklopädie d. Staats- und Kameralwissenschaften: Dr. Kossegarten.

Systeme der politischen Oekonomie: Kaufmann.

Staatswissenschaft u. Finanzen: Dahlmann.

Finanzwissenschaft; — Specielle Landwirthschaftslehre: Kaufmann.

Experimentalchemie in Anwendung auf Technologie u. Agricultur: Bergemann.

Kunst.

Geschichte d. niederländ. Malerei: Kinkel. Geschichte d. neuern Musik; — Unterricht im Orgelspiel u. in d. musikal. Theorie; — Leitung d. Singvereins: Breidenstein.

Französische Grammatik mit Sprechübungen; — Französisches Conversatorium mit Stilübungen für Geübtere: Lector Madaud.

Anleitung im Zeichnen u. Malen, in der Linear- u. Luftperspective; — Excursionen zum Zeichnen landschaftl. Studien nach der Natur: Hobe.

Gymnastische Künste.

Reitkunst: Donndorf.

Fechtkunst: Seger.

Tanzkunst: Radermacher.

Der Anfang der Vorlesungen fällt auf den 12. April. Wohnungen für Studirende weist der Bürger Großgarten (Benzelgasse Nr. 1081) nach.

(Nr. 394.) Kriegsrrechtliches Erkenntnis.

Durch kriegsrrechtliches vom General-Commando des 8. Armee-Corps am 17. d. M. bestätigtes Contumacial-Erkenntnis d. d. Luxemburg den 9. März 1847 ist der Unteroffizier Heinrich Ehren des Königlich 39. Infanterie-Regiments aus Mergena, Kreis Cleve, Regierungs-Bezirk Düsseldorf gebürtig, für einen Deserteur erklärt und auf Confiscation seines gegenwärtigen und zukünftigen Vermögens zum Vortheile der Regierungshaupt-Casse zu Düsseldorf erkannt worden.

Luxemburg den 23. März 1847.

Königl. Preuß. Gouvernements-Gericht.

(Nr. 395.) Ein Vermisster.

Der unten näher bezeichnete 14jährige Johann Peter Bihn von Kleinenbroich hat sich seit dem Anfange d. M. aus seinem elterlichen Hause entfernt. Indem ich das Signalement desselben mittheile, ersuche ich Jedermann, welcher über dessen augenblicklichen Aufenthaltsort Auskunft ertheilen kann, diese an mich gelangen zu lassen.

Düsseldorf den 23. März 1847.

Für den Königl. Ober-Prokurator

der Königl. Staats-Prokurator: Freiherr von Proff-Fruch. Angebliches Signalement.

Name: Johann Peter Bihn; Wohnort: Kleinenbroich; Religion katholisch; Größe 4 Fuß 6 Zoll; Haare blond; Stirne platt; Augenbraunen blond; Augen grau; Nase spitz; Mund gewöhnlich; Kinn rund.

Besondere Kennzeichen: auf der Brust eine Brand Narbe.

Bekleidung: bei der Entweichung trug er a) ein schwarz blau tuchener Frackrock, b) eine gestreifte dunkelfarbige Ripperhose, c) eine blau flachsene Schürze, d) eine halbwollene

dunkel graue Weste, e) eine runde schwarze Tuchkappe mit leder Schirm, f) ein Paar Klumpen und halbe Strümpfe von hellblauer Wolle, g) ein rothes Halstuch mit großem Stern.

(Nr. 396.) Vermiste Kinder.

Die unten näher beschriebenen beiden Kinder des Tagelöhners Michael Kamphausen zu Kleinenbroich sind vor etwa zwei Monaten ihrem Vater entlaufen und streichen muthmaßlich im Lande umher, daher ich alle Polizeibehörden auffordere, dieselben anzuhalten und mir vorführen zu lassen.

Düsseldorf den 23. März 1847. Für den Königl. Ober-Prokurator  
der Königl. Staats-Prokurator: Freiherr von Proff-Fritsch.

U n g e b l i c h e s S i g n a l e m e n t.

- 1) Name Peter; Alter 12 Jahre; Geburtsort Liedberg; Wohnort dito; Religion katholisch; Größe —; Haare blond; Stirne gewölbt; Augenbraunen blond; Augen grau; Nase stumpf; Mund dick; Gesicht rund. Besondere Zeichen: keine
- 2) Name Sibilla; Alter 9 Jahre; Geburtsort Liedberg; Wohnort dito; Religion katholisch; Größe —; Haare blond; Stirne gewölbt; Augenbraunen blond; Augen grau; Nase stumpf; Mund dick; Gesicht rund. Besondere Zeichen: keine.

(Nr. 397.) Ein am Rheinufer gefundener Frauenmantel.

Am 21. d. M. ist am Ufer des Rheines, unmittelbar unterhalb des Flittarder-Binnenwassers, ein Frauenmantel gefunden worden, und wird vermuthet, daß dessen Eigenthümerin verunglückt sein dürfte. Indem ich hierunter eine nähere Beschreibung des Mantels mittheile, welcher noch bei der Ortsbehörde aufbewahrt ist, ersuche ich für den Fall daß sich die oben geäußerte Vermuthung bestätigen sollte, Jedermann um gefällige Mittheilung der nähern Umstände.

Düsseldorf den 23. März 1847. Für den Königl. Ober-Prokurator  
der Königl. Staats-Prokurator: Freiherr von Proff-Fritsch.

B e s c h r e i b u n g d e s M a n t e l s.

1) der Mantel war von Damentuch mit einem Ueberschlagtragen, von kaffeebrauner Farbe; wenig getragen. 2) Halskragen von schwarzem Sammet, mit grünem Nessel gefüttert, und an beiden Enden je drei Kränze von blauem Drath; 3) der Mantel ist durchfüttert, die Vordertheile mit grünem Merinos, und der Rücken mit grünem Nessel; 4) zum Zumachen befinden sich oben an dem Mantel rechts drei Krampen von blauem Drath, und links drei ditto Desen. 5) zu beiden Seiten eine Handtasche. 6) zwei Ströpfe von grünem Nessel zum Aufhängen.

(Nr. 398.) Vermisteter.

Der Heinrich Dickmann, Sohn des Ackermanns Heinrich Dickmann zu Brünen, wird seit dem 10. März c. vermisst, nachdem er hieher zum Markt gekommen und Nachmittags gegen 2 Uhr noch hier gesehen ist. Unter Mittheilung seines Signalements ersuchen wir die betreffenden Behörden, den Heinrich Dickmann seinem genannten Vater wieder zuführen und uns benachrichtigen zu lassen, da der Vermistete an Melancholie leiden soll.

Wesel, den 20. März 1847. Das Königl. Land- und Stadtgericht.

S i g n a l e m e n t.

Alter 28 Jahr 5 Monate; Größe 5 F. 6 Z.; Haare hellbraun; Augenbraunen blond; Augen blau; Stirn rund; Nase etwas dick; Mund groß; Kinn rund; Bart blond; Gesichtsforn rund; Gesichtsfarbe gesund.

Besondere Kennzeichen: Krümmung des Daumens an der linken Hand.

Bekleidung: eine dunkelbraune Tuchkappe, ein dunkelblauer Kittel, Hose und Jacke, von selbst gemachtem grauem s. g. Stoff (halb grobe Wolle halb Leinen), ein blau gedrucktes Halstuch, eine Weste von Bomseide gedruckt, eine Unterjacke von weißem Boye, ein leinen Hemd gez. G. D., weiße wollene Strümpfe, ein Paar Schuhe mit Riemen.

(Nr. 399.) Verpachtung der Fährre an der Spoytschleuse zu Brienem.

Die mit Ende Juni d. J. pachtlos werdende Fährre zu Brienem an der Spoytschleuse, soll vom 1. Juli ab, auf anderweitige 6 Jahre wieder verpachtet werden.

Zur Lizitation ist ein Termin auf Freitag den 9. April d. J., Vormittags 11 Uhr, in dem Geschäfts-Lokale des Unter-Steuer-Amtes zu Cleve, bei welchem auch die Pachtbedingungen zur Einsicht vorliegen, anberaumt, wozu die Biethlustigen hiermit eingeladen werden. Cranenburg den 29. März 1847. Königl. Haupt-Zoll-Amt.

(Nr. 400.) Verpachtung der Fährre über den Griether Kanal.

Die mit Ende Juni d. J. pachtlos werdende Fährre über den Griether-Kanal, soll vom 1. Juli d. J. ab, auf anderweitige 6 Jahre wieder verpachtet werden.

Zur Lizitation ist ein Termin auf Freitag den 9. April d. J., Vormittags 10 Uhr, in dem Geschäfts-Lokale des Unter-Steuer-Amtes zu Cleve, bei welchem auch die Pachtbedingungen zur Einsicht vorliegen, anberaumt, zu welchem die Biethlustigen hiermit eingeladen werden. Cranenburg den 29. März 1847.

Königl. Haupt-Zoll-Amt.

### S i c h e r h e i t s - P o l i z e i.

(Nr. 401.) Diebstahl zu Wehofen.

Am 17. v. M. oder in der darauf folgenden Nacht sind dem Tagelöhner Joseph Stepper aus dessen Wohnung auf dem Rahms-Hof zu Wehofen in der Gemeinde Walsum die nachstehend bezeichneten Kleidungsstücke entwendet worden:

1) ein Oberrock von dunkelbraunem Biber mit Seitentaschen und schwarzem Sammetfragen, rundum mit Kordel besetzt; 2) eine lange Hose von hellbraunem Tuch, schon etwas abgetragen; 3) eine schwarz Tuchene Weste mit zwei Reihen Knöpfe von Pferdehaaren; 4) ein rothes Taschentuch weiß punktiert.

Warnend vor dem Ankauf dieser Sachen, ersuchen wir Jeden die ihm etwa gewordene Kenntniß von diesem Diebstahl seiner Ortsbehörde oder uns direkt anzuzeigen.

Dinslaken den 22. März 1847.

Königl. Gerichts-Commission.

### P e r s o n a l - C h r o n i k.

(Nr. 402.) Die durch Versetzung des Pfarrers Heggels nach Bedburdyck erledigte katholische Pfarrstelle zu Hoisten ist dem bisherigen Pfarrer zu Berck, Joh. Friedr. Wilh. Theodor Rings verliehen und am 8. Februar c. von demselben angetreten.

(Nr. 403.) Der Pfarrer Peters zu Niedermörnter ist an die Stelle des verstorbenen Pfarrers Jansen zu Calcar zum Landdechanten des Dekanats Calcar ernannt worden.

(Nr. 404.) Der bisherige provisorische Lehrer an der katholischen Elementarschule zu Been, Kreises Geldern, Adolph Gebbing ist als solcher definitiv bestätigt worden.

(Nr. 405.) Der Schulamts-Candidat Heinrich Steimann aus Werth ist als zweiter Lehrer an der evangelischen Schule zu Iffelburg berufen und vorläufig auf zwei Jahre ernannt worden.